
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 27.08.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:14 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gibt eine Änderung der Reihenfolge der zu behandelnden Tagesordnungspunkte bekannt. Die Tagesordnungspunkte 9.3 Gesamtmaßnahmebeschluss Neubau einer 2-Feld-Sporthalle in der Damaschkestraße und 9.4 Rückbau Parkplatz werden aus Termingründen der an den Beschlussvorlagen beteiligten Personen (u.a. des Vortragenden, dem Architektenbüro bc Architekten + Ingenieure GmbH) in der Tagesordnung vor TOP 8 nach vorn gezogen.

Die geänderte Tagesordnung wird durch Herrn Adamek zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird geändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2020

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 2

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

4 Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2020

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 1

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

5 Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2020

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke merkt an, dass seine Nachfrage zur pestizidfreien Kommune nicht nur von seiner Fraktion Die Linke erarbeitet wurde, sondern in Zusammenarbeit mit Herrn Sebastian George, von der Fraktion die Grünen erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 1

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

6 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Vergabe von Bauleistungen

STARK III - Sekundarschule An der Biethe, Haus 1, energetische und allgemeine Sanierung, LOS 202 - Heizung / Sanitär (Vergabe-Nr. 12/2020 De-Ro)

Vorlage: BV/134/2020/III-65

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Vergabe von Bauleistungen

STARK III - Sekundarschule An der Biethe, Haus 1, energetische und allgemeine Sanierung, LOS 200 - NS - Starkstromanlagen (Vergabe-Nr. 13/2020 De-Ro)

Vorlage: BV/136/2020/III-65

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Vergabe von Bauleistungen

STARK III – Sekundarschule An der Biethe, Haus 1, energetische und allgemeine Sanierung, LOS 203 – Lüftung (Verg.-Nr. 15/2020 De-Ro)

Vorlage: BV/157/2020/III-65

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Vergabe von Bauleistungen

**STARK III - Gemeinschaftsschule "Zoberberg" - Sporthalle MT 90
LOS 309 - Dachdeckerarbeiten (Verg.-Nr. 60/2020 De-Ro)**

Vorlage: BV/116/2020/III-65

Kenntnis genommen

Vergabe von Bauleistungen

STARK III – Sekundarschule An der Biethe, Haus 1, energetische und allgemeine Sanierung

Los 110 - Tischler - Fenster (Ver.-Nr. 14/2020 De-Ro)

Vorlage: BV/121/2020/III-65

Kenntnis genommen

7 Einwohnerfragestunde

(Anmerkung der Schriftführerin: schriftlich eingereichte Fragen werden in der Niederschrift wortwörtlich zitiert.)

Bürgerin 1

Wildkatzen - Habitate in Dessau und Wildkatzenwanderwege

„Ist der Stadt Dessau bekannt, dass es 2019 östlich von Aken Wildkatzen nachweise gab (DNA-Analyse WWF, aufgefundenes Jungtier, Tierpark Dessau)?

Hat die Stadt Vorkehrung getroffen, um die Besiedlung der geeigneten Habitate im Dessauer Stadtgebiet zu fördern und wurden Überlegungen angestellt, wie vorhandene Barrieren (offene Flächen > 60 – 100 m, z.B. am Kornhaus und im Übergang zum Gemeindegebiet Vockeroerde) beseitigt werden können?“

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird diese Frage schriftlich beantworten.

Geplante Streuobstwiese an der Straße „Große Kienheide“ – Versagung der Stadt zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Unterstandes

„An der Straße „Große Kienheide“ plant der Eigentümer eines rund 5.330 qm großen Grundstücks eine Streuobstwiese (alte Haussorten) mit Bienenweide auf einer derzeitigen Brachfläche anzulegen. Der Eigentümer hat das Grundstück 2019 erworben. Das Grundstück wird bereits für die Bienenhaltung wirtschaftlich genutzt.

Das Grundstück schließt sich an zwei Flurstücke an (ca. 3000 qm, gepachtet von der Stadt Dessau), auf der der Eigentümer derzeit Schafe (alte Hausrasse) hält.

Alle drei Grundstücke sind im FNP als „Grünfläche“ ausgewiesen. Die Stadt hat ihr Vorkaufsrecht über das in Frage stehende Grundstück 2019 nicht ausgeübt.

Nach Aussagen der Stadt befinden sich die drei Grundstücke im Außenbereich. Im Außenbereich sind gemäß § 35 Abs. 1 BauGB verschiedene Nutzungen, darunter die gartenbauliche Nutzung privilegiert.

Mit welcher Begründung versagt die Stadt Dessau dem Eigentümer die Errichtung eines Unterstandes („Carport“), der für die Unterbringung von notwendigem Gerät (Rasentraktor, mechanische Geräte, Verbrauchsmaterialien) erforderlich ist?

Ist es richtig, dass auch die Niederbringung eines Grundwasserbrunnens nicht zugelassen werden soll?

Wie können vom Eigentümer möglicherweise begangene Verfahrensfehler geheilt werden?

- Ggf. keine Abbruchgenehmigung für 30 Jahre ungenutzten Versorgungsbau vorhanden
- Ggf. keine Genehmigung für das Entfernen von ca. 300 qm Totholzbestand (vermutlich 30 Jahre alte Weihnachtsbaumanlage) vorhanden.
- Der Carport ist bereits errichtet, da der Eigentümer von der Genehmigungsfreiheit ausging.“

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt weist darauf hin, dass die Verwaltung nicht über die hier vorgebrachten Angelegenheiten eines Dritten Privaten berichten wird.

Herr Meister, Leiter Bauordnungsamt informiert über die Thematik im Allgemeinen, die den Bereich des Baugenehmigungsverfahrens betrifft. Bezugnehmend auf die Anfragen antwortet Herr Meister folgend:

Abbruch Gebäude	Ein Abriss ist in der Regel verfahrensfrei, es muss also kein Antrag gestellt und keine Genehmigung erteilt werden. Das ist in § 60 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt festgeschrieben.
Entfernen Totholzbestand	Dies ist kein bauordnungsrechtliches Thema. Möglicherweise tangiert es den Natur- und Artenschutz in speziellen Fällen.
Errichtung Carport	Das Errichten einer baulichen Anlage im Außenbereich unterliegt einer Genehmigungspflicht. Der § 35 BauGB (Bauen im Außenbereich) gibt in ganz speziellen Ausnahmefällen vor, wann ein Gebäude im Außenbereich errichtet werden darf.
Errichtung Brunnen	Der Bau eines Brunnens ist auch im Außenbereich verfahrensfrei. Eine Baugenehmigung ist daher nicht erforderlich. Jedoch sind die öffentlich rechtlichen Vorschriften eigenständig zu beachten. Der Bürger selbst ist in der Pflicht, sich zu erkundigen, welche Vorschriften er zu beachten hat (z.B. das Wasserrecht).

Generell dürfen gestellte Anträge ausschließlich entsprechend der gesetzlichen Vorgaben von den Behörden beschieden werden.

Bürger 2

Abgestorbene Birken im Pappelgrund

„Im Pappelgrund stehen neben dem Pumpenhaus 3 abgestorbene Birken. Dort parken auch Autos und die Bäume stehen direkt an der Straße. Wer ist dafür zuständig und wann werden diese Bäume beseitigt bevor etwas passiert? Wie verhält sich hier der Sachverhalt?“

Diese Anfrage ist dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes der Stadtpflege zuzuordnen. Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird diese Frage entsprechend weiterleiten.

Fußgängerampel am Rathauscenter als Gefahrenquelle

„An der Fußgängerampel vor dem Rathauscenter biegt der Radweg ab, sodass für die Radfahrer die Ampel nicht gilt. Wenn dann die Fußgänger in Richtung Center die Straße queren, interessiert sie der Radweg nicht. Die Fußgänger queren den Radweg egal was kommt. Ich musste schon mehrmals gewaltig in die Eisen gehen. Ist die Gefahrenstelle städtischerseits bekannt? Was möchte man dagegen tun? Wie verhält sich hier der Sachverhalt?“

Herr Adamek verweist hier auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer, entsprechend des §1 der STVO.

Hygiene am Parkscheinautomat

„Im Moment wird überall auf die Einhaltung von Hygiene- und Desinfektionsregeln hingewiesen. Dies ist wichtig, damit der Schutz aller Bürger gewährleistet werden kann. Mit Sicherheit sinnvoll. Was in der Stadt rege genutzt wird, aber nicht zeitnah nach der Benutzung desinfiziert wird, sind die Parkscheinautomaten. Ein Bürger nach dem anderen benutzt den Automaten, desinfizieren tut keiner. Wie es das mit den Hygieneregeln vereinbar? Wie verhält sich hier der Sachverhalt?“

Herr Adamek erläutert, dass die Desinfektionsmittel, die in öffentlichen Gebäuden zur Verfügung stehen, der Handdesinfektion und nicht der Flächendesinfektion dienen. Jemanden zu beauftragen, öffentliche Flächen/Räume zu desinfizieren, ist nicht realisierbar.

Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt ergänzt, dass Aufkleber auf den Parkscheinautomaten darauf hinweisen, dass diese nicht desinfiziert werden und dem Nutzer die Möglichkeit des Handyparkens angeboten wird.

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

8.1 Stand der Umsetzung des Ergebnis-und Finanzhaushaltes zum 30. April 2020

Vorlage: IV/031/2020/II-20

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.2 Prüfauftrag zum Haushalt 2020 - Prüfauftrag Nr. 18 Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Stadtteil Roßlau

Vorlage: IV/038/2020/III-61

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.3 Information zum Stand der regenerativen Energiegewinnung aus Photovoltaik im Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Vorlage: IV/045/2020/III-61

Herr Dr. Brozowski fragt nach, wie das vorhandene Potential für weitere Photovoltaikanlagen größeren Ausmaßes in der Stadt relativ schnell genutzt werden kann. Gibt es hierzu erste Überlegungen?

Derzeit steht die Vermittlung vorhandener Flächen an Interessenten im Fokus, wird aber von der Verwaltung nicht als Priorität gesehen. Sobald die Stadtverwaltung eine/n Klimaschutzmanager*in beschäftigt, wird die Thematik wieder bearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.4 Streetzer Brücke über die Anlagen der DB AG im Zuge der K 1255 Erneuerung der Behelfsbrücke - Novellierung der BV/078/2020/III-66

Vorlage: BV/224/2020/III-66

Ergänzend zu den Ausführungen in der Beschlussvorlage führt Herr Säbel aus, dass nach dem Abschluss der Gleisarbeiten durch die DB AG die Behelfsbrücke zurückgebaut und ein Brückendamm errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.5 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke gibt folgende Anregungen und fragt nach:

Lob zur Öffentlichkeitsarbeit

Herr Dr. Brozowski spricht ein Lob hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit des Umweltamtes aus (u.a. ansprechender Text zum Pestizidverzicht im Amtsblatt, Plakataktion, Flyer zum Vogelschutz).

Dächer der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof

Gibt es neue Erkenntnisse zur möglichen Nutzung der Dächer (Begrünung, Errichtung Photovoltaikflächen)?

Die vorhandenen Dachlasten lassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage nicht zu. Ebenso würde die Helligkeit und Transparenz der Abstellanlage verloren gehen. Daher hat sich das Tiefbauamt dazu entschieden, das Vorhaben nicht weiter zu verfolgen, informiert Herr Säbel.

Ersatzpflanzungen

Gibt es Ergebnisse zu den angekündigten erarbeiteten Verbesserungsvorschlägen zur Situation gemäß dem Antwortschreiben vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste vom 14. Mai 2020?

Frau Schlonski kündigt an, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 01.10.2020 hierzu eine Informationsvorlage behandelt wird.

Bundesgartenschau – Abordnung einer Personalstelle als Ansprechperson

Herr Dr. Brozowski beantragt im Namen seiner Fraktion, dass im Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt aus dem vorhandenen Personalbestand ein/eine Beauftragte*r zur Bundesgartenschau bestimmt wird, die/der den Prozess der Bewerbung zur Bundesgartenschau, falls es dazu kommt, begleitet.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt Herr Adamek nimmt den Antrag zur Kenntnis, regt jedoch auch an, den Antrag im breiteren Kreis vorher abzustimmen, um den Antrag umfassender zu untermauern.

Frau Schlonski verdeutlicht, dass es momentan keine Personalkapazität gibt, um die beantragte Stelle zu besetzen. Um die Anforderungen/Aufgaben der Ausrichtung der Bundesgartenschau bewerkstelligen zu können, bedarf es einer eigenen Gesellschaft mit mehreren Personen. Ob es zu einer Bewerbung durch die Stadt Dessau-Roßlau kommt, ist momentan unklar.

Herr Adamek merkt an, dass er das Thema als Anregung mitnimmt und ggf. auch mit dem Chef der Stadtmarketinggesellschaft besprechen könnte.

Herr Focke, Fraktion CDU bedankt sich für die Zusammenarbeit zwischen dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt, einschließlich dem Umweltamt in Sachen des Algenbefalls des Naturbades in Mosigkau.

Herr Focke weist auf folgenden Missstand hin:

Parkplatz für Wohnmobile am Kornhaus - fehlende Müllkörbe

An den Kurzzeitstellplätzen für Wohnmobile am Kornhaus fehlen Müllkörbe. Kann man hier nachrüsten?

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird die Anfrage prüfen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau gibt folgende Anmerkung:

Ebertallee

Herr Otto kritisiert die Verfahrensweise der Verwaltung wie seine Anfrage als Stadtrat zu den Baumfällungen und dem Zustand der vorhandenen Wege in der Ebertallee beantwortet worden sind. Er beanstandet ebenfalls die inhaltlichen Antworten seiner im Ausschuss am 18.06.2020 gestellten Fragen.

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt nimmt die Kritik zur Kenntnis.

Herr Adamek stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Bahnhofsvorplatz

Ziel ist es eine einheitliche farbliche Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu erreichen. Wie ist hier der Sachstand?

Herr Säbel informiert, dass für Mitte September ein Vororttermin mit der ausführenden Firma geplant ist.

Neuenhofenweg/Straße am MVZ - Einrichten eines neuen Parkplatzes und eines Fußweges an der Straße

Gibt es neue Erkenntnisse?

Herr Säbel verweist auf eine später stattfindende Präsentation zum aktuellen Sachstand (siehe TOP 9.5 Informationen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt).

Beleuchtung der Radwege Kochstedt

Angekündigt wurde die Vollendung der Baumaßnahme Kochstedt – Scherbelberg für Ende diesen Jahres und die der Baumaßnahme Kochstedt – Klinikum für das Frühjahr 2021. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?

Herr Säbel gibt folgenden Sachstandsbericht:

Kochstedt –Scherbelberg: Die Planung liegt vor, die hier dargestellten Kosten liegen 3,5 mal höher als der Haushaltsansatz, der Eigenbetrieb Stadtpflege führt derzeit die fachliche Prüfung durch; aufgrund der hohen Bausumme wurde das Vorhaben für den Haushalt 2021 angemeldet

Kochstedt – Klinikum: Hierfür wird derzeit eine Informationsvorlage erarbeitet und wird Ende September im Finanzausschuss vorgestellt.

Herr Adamek fragt, ob künftig beide Vorhaben Beleuchtung Radweg Kochstedt – Scherbelberg und Kochstedt – Klinikum als ein Projekt zusammen betrachtet werden können, um es voranzutreiben?

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt wird es prüfen.

Mannheimer Straße – Sanierung der Bundesstraße

(Sanierung der einen Seite/Neuer Ausbau der anderen Seite)

Wie ist der aktuelle Sachstand?

Herr Säbel informiert darüber, dass derzeit die Planungsunterlagen in der Vorabstimmung mit dem Landesverwaltungsamt sind. Anschließend wird das Plangenehmigungsverfahren eingeleitet.

9 Beschlussfassungen

9.1 Bauleitplanverfahren zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Köthener Straße - Einleitung des Planverfahrens und frühzeitige Beteili-

gung
Vorlage: BV/209/2020/III-61

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

- 9.2 Bauleitplanverfahren zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Magdeburger Straße im Stadtteil Roßlau - Einleitung und frühzeitige Beteiligung**
Vorlage: BV/218/2020/III-61

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

- 9.3 Gesamtmaßnahmebeschluss**
Neubau einer 2-Feld-Sporthalle in der Damaschkestraße
Vorlage: BV/269/2020/III-65

Vorgezogener TOP:

Herr Lück (Dipl.-Ing. Architekt), von bc Architekten + Ingenieure GmbH, Lutherstadt Wittenberg führt in die Thematik ein und stellt zwei Varianten des Neubaus (ebenerdig und eingegraben) der 2-Feld-Sporthalle dem Gremium vor. Dabei erläutert Herr Lück die Vor- und Nachteile beider Varianten. Die Präsentation liegt als Anlage 2 der Niederschrift bei.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke fragt, ob es eine Risikoabschätzung bezüglich der Grundwasserproblematik gibt. Herr Lück versicherte, dass die Planer für die Berechnungen den höchsten Grundwasserstand angenommen haben und erste Untersuchungen zur notwendigen Grundwasserabsenkung durchgeführt wurden.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau meldet Zweifel an, dass es bei den geplanten Mehrkosten in Höhe von 835.000 EUR bei der eingegrabenen Variante bleibt. Seiner Meinung nach ist die Problematik der Grundwasserabsenkung nicht zu unterschätzen. Herr Lück entgegnet, dass das Risiko zu den Mehrkosten nicht zahlenmäßig benannt werden kann. Die Kostenkalkulation basiert auf beispielhaften Bohrungen auf dem Gelände. Das Risiko des Baugrundes bleibt bestehen. Preissteigerungen, die sich entsprechend der Entwicklung der Baubranche ergeben könnten, könne man ebenfalls nicht voraussagen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau weist darauf hin, dass für das Vorhaben noch ein Förderantrag gestellt werden muss.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau bittet um korrekte Darstellung der Spiellinien auf dem Spielfeld, insbesondere die des Handballspiels. Herr Lück sichert eine exakte Kennzeichnung der Linien entsprechend der auszuführenden Sportarten zu.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt folgen der von der Verwaltung bevorzugten eingegrabenen Variante.

Ein Mitglied des Ausschusses ist zu der Sitzung hinzugekommen. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 9 anwesende Bauausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**9.4 Rückbau Parkplatz
Vorlage: FV/011/2020/AfD**

Vorgezogener TOP:

Herr Gille, Sb Verkehrsorg./Sondernutzung verliest die öffentliche Stellungnahme der Verwaltung/Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung (Stand 16. Juli 2020) zur Fraktionsvorlage der AfD. Die Stellungnahme liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

Der Einreicher, die Fraktion AfD steht hinter der Forderung den Parkplatz in der Askanischen Straße zurückzubauen, kommentiert Herr Frisch, Fraktion AfD. Der Parkplatz blockiere Flächen im öffentlichen Verkehrsbereich.

Frau Schlonski weist darauf hin, dass die Fraktion bereits im Vorfeld des Ausschusses darüber informiert wurde, dass die Stadträte nicht über diese Fraktionsvorlage abstimmen dürfen, da es sich um eine Aufgabe des übertragenden Wirkungskreises handelt. Hier hat der Stadtrat keine Befugnisse. Der Einreicher bestand dennoch darauf, die Vorlage auf der Tagesordnung stehen zu lassen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Otto kritisiert, dass in der Askanischen Straße ein Reisebusparkplatz vorgehalten wird. Seiner Meinung nach ist der Busbahnhof der geeignete Platz dafür. Herr Säbel stellt klar, dass am Busbahnhof Reisebusse halten dürfen, jedoch nicht parken. Dafür befinden sich im Stadtgebiet mehrere Reisebusparkplätze, unter anderem der neu eingerichtete in der Askanischen Straße.

9.5 Informationen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt

9.5.1 Kurze Einführung in das Baugenehmigungsverfahren

Herr Meister, Leiter Bauordnungsamt berichtet anhand einer Präsentation über das Baugenehmigungsverfahren.

In Bezug auf die Thematik der Baugenehmigung hinterfragt Herr Otto die Baugenehmigung für einen zweigeschossigen Hausbau in Waldersee, Rotdornweg. Wie kann hier ein zweigeschossiger Hausbau genehmigt werden, wenn die angrenzenden Nachbarhäuser eingeschossig sind?

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum Bürgerliste schließt sich der Problematik an und hinterfragt die Baugenehmigung für einen Bau in Kleinkühnau, Am Amtsweg.

Herr Meister sichert zu, dass das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste und das Bauordnungsamt die Projekte prüfen und im nächsten Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt berichten werden.

Die Stadtverwaltung gibt folgende Informationen:

2. Öffentliche Auslegung der Detailkarten mit Lebensraumtypen als Ergänzung der Verordnung zum NSG „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“

Herr Jähnichen, Leiter Amt für Umwelt- und Naturschutz informiert über die öffentliche Auslegung im Rathaus Roßlau ab dem 14.09.- 12.10.2020. Anregungen/Einwände können bis 26.10.2020 vorgetragen werden.

Entsprechend der Corona-bedingten Hygieneregeln ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich. Empfohlen wird, sich auf der Webseite des Landesverwaltungsamtes online zu informieren. (Die Präsentation liegt als Anlage 4 der Niederschrift bei).

Instandsetzung der Fahrbandeckschicht der Wolfener Chaussee

Die Baumaßnahme soll planmäßig am 31.08.2020 beginnen. Dafür wird die Bundesstraße für 7 Wochen gesperrt. Der Verkehr wird über die Heidestraße geleitet.

Der Schwerlasttransfer (Sondertransporte) erfolgt über den Autobahnanschluss Ost und nicht über die Heidestraße.

Parkraumsituation Neuenhofenweg/MVZ

Nach der Vorstellung von möglichen Lösungen durch Herrn Säbel, Leiter Tiefbauamt, hinsichtlich der Parksituation bitten Herr Focke und Herr Otto darum zu prüfen, ob eine Befestigung des gesamten Fußweges (fußläufige Andienung / ÖPNV-MVZ) möglich ist. (Die Präsentation liegt als Anlage 5 der Niederschrift bei).

12 Schließung der Sitzung

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt um 19:14 Uhr geschlossen. Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 01.10.2020 im Ratssaal in Roßlau statt.

Dessau-Roßlau, 03.11.20

Eiko Adamek

Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Schriftführerin